

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Risikobewertung der Corona-Kommission vom 09. September 2021

Ab Juli 2021 wurde von der Corona-Kommission ein 14-tägiger Sitzungsrhythmus festgelegt, wobei Sitzungen jeweils in den ungeraden Kalenderwochen stattfinden. In den sitzungsfreien Wochen kann die Risikobewertung im Falle von Änderungen gegenüber der Vorwoche mittels Umlaufbeschluss erfolgen. Bei Änderungen des Infektionsgeschehens bzw. akutem Bedarf können jederzeit zusätzliche Sitzungen einberufen werden.

Die Corona Kommission hat gemäß dieser Vorgehensweise im Umlaufverfahren die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit hohem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Burgenland, Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg und Wien ebenfalls mit hohem Risiko bewertet. Die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Steiermark und Tirol werden mit mittlerem Risiko bewertet.

Die Einschätzung der Corona Kommission erfolgte unter Berücksichtigung des Übertragungsrisikos, der Rückverfolgbarkeit der Übertragungsketten, der Testaktivität und der Ressourcenauslastung der Spitäler. Details sind den auf der Website corona-ampel.gv.at veröffentlichten Empfehlungen und Indikatoren zur Risikoeinstufung zu entnehmen.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.